

## Technische Informationen

# SIROCCO®

**Systemisches Fungizid zur Bekämpfung von Blatt- und Ährenkrankheiten im Getreide, im Raps zur Erhöhung der Standfestigkeit sowie gegen Rapskrebs und Phoma und gegen Phoma-Schwarzfleckenkrankheit in Sonnenblumen**

**Wirkstoff:** 60 g/l Metconazole

**Formulierung:** EC Emulsionskonzentrat

### ANWENDUNG:

#### WEIZEN:

**Aufwandmenge:** **1,5 l/ha**  
Spelzenbräune  
Septoria-Blattflecken  
Echter Mehltau  
Braunrost  
Gelbrost  
Aehrenfusariosen

Ab 2-Knoten-Stadium bis Beginn Blüte (BCH 32-61). Zur Bekämpfung von Aehrenfusariosen für pfluglose Direktsaaten nach Weizen oder Mais kann **SIROCCO** auch während der Blüte (BBCH 61-69) angewendet werden. Maximal eine Behandlung pro Parzelle und Jahr.

Zur Kontrolle der Blatt- und Ährenkrankheiten empfehlen wir die Tankmischung **SIROCCO** (1,2 l/ha) + **Amistar** (0,4 l/ha). Gegen Fusarien wird **SIROCCO** solo eingesetzt.

#### ROGGEN:

**Aufwandmenge:** **1,5 l/ha**  
Braunrost

Eine Behandlung ab Erscheinen des letzten Blattes bis Beginn Blüte (BBCH 37-61). Beste Wirkungs- und Ertragsergebnisse werden mit der Tankmischung **SIROCCO** (1,2 l/ha) + **Amistar** (0,4 l/ha) erzielt.

#### TRITICALE:

**Aufwandmenge:** **1,2 l/ha Sirocco**  
**+ 0,4 l/ha Amistar**  
Braunrost  
Gelbrost  
Septoria Blattdürre

Maximal eine Behandlung pro Parzelle und Jahr, ab Erscheinen des letzten Blattes bis Beginn Ährenschieben (BBCH 37-51).

#### GERSTE:

**Aufwandmenge:** **1,5 l/ha**  
Echter Mehltau  
Netzfleckenkrankheit  
Blattfleckenkrankheit

Eine Behandlung ab 1-Knotenstadium bis Beginn Ährenschieben (BBCH 31-51). In Tankmischung mit **Amistar** (0,4 l/ha) wird die Aufwandmenge auf 1,2 l/ha **SIROCCO** reduziert.

Unter normalen Bedingungen ist **SIROCCO** für Getreide gut verträglich. Die Behandlung sollte jedoch nicht bei zu grosser Hitze durchgeführt werden, da sonst Blattaufhellungen auftreten können.

#### RAPS:

**SIROCCO** ist im Raps zur Erhöhung der Standfestigkeit und zur Bekämpfung der Wurzelhals- und Stängelfäule sowie gegen Rapskrebs bewilligt. Pro Kultur und Jahr ist maximal eine Behandlung zugelassen.

**Aufwandmenge:** **1,5 l/ha**  
Erhöhung der  
Standfestigkeit

Behandlung im Herbst ab dem 4-Blattstadium bis spätestens Ende Oktober oder Frühjahr während dem Längenwachstum (bis BBCH 39).



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

**Aufwandmenge:** 1,5 l/ha  
Wurzelhals- und Stängel-  
fäule (*Phoma lingam*)

Behandlung im Herbst erfolgt ab Beginn der Entwicklung von Seitentrieben oder im Frühjahr, bei Beginn Schossen, sobald erste deutliche Befallsflecken auf den Blättern sichtbar sind.

**Aufwandmenge:** 1,2 l/ha Sirocco  
Rapskrebs (*Sclerotinia*)

Behandlung ab Beginn Blüte bis Vollblüte des Haupttriebes (BBCH 61-65) bei starkem Druck. Eine Behandlung pro Jahr und Krankheit auf anfälligen Sorten. Die Behandlungen sind nach Ende des Bienenfluges vorzunehmen.

**SIROCCO** ist für Raps gut verträglich. Wie andere Fungizide der Triazol-Gruppe hat auch **SIROCCO** einen Einfluss auf das Wachstum der Rapspflanzen. Nach einer Frühjahrsapplikation von **SIROCCO** wird der Haupttrieb verkürzt. Diese Wirkung kann einen positiven Einfluss auf den Ertrag und die Qualität des Erntegutes (weniger Lagerung) ausüben.

#### SONNENBLUMEN:

**Aufwandmenge:** 1,2 l/ha  
Phoma-Schwarzflecken

Als einmalige Behandlung gegen Phoma (Schwarzfleckenkrankheit), sobald die kleine Knospe zwischen den jungen Blättern erkennbar ist (Sternstadium = BBCH 51). Grundsätzlich möglichst spät, jedoch sollte bei der Spritzung mit dem Traktor kein Schaden an den Sonnenblumen entstehen.

#### **MISCHBARKEIT:**

Im **Getreidebau** ist **SIROCCO** gut mischbar mit **Amistar** und **Hoestar**. Mischungen mit **Milo** und **Elotin** sind möglich. Wir empfehlen keine Tankmischungen mit **Flüssigdüngern** (Gefahr von Verbrennungen).

Im **Raps** darf **SIROCCO** bei einer Anwendung während der Blüte nicht mit Insektiziden gemischt werden. Zu anderen Entwicklungsstadien des Rapses ist eine Mischung mit **Audienz**, **Blocker**, **Fury 10 EW**, **Aligator**, **Reldan 22** oder **Gallant**<sup>535</sup> möglich. Auch Mischungen mit **Maneltra Bor Plus** sind möglich.

#### **ALLGEMEINE AUFLAGEN:**

SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

#### **ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGEN:**

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

#### **WIRKUNGSWEISE:**

**SIROCCO** ist ein systemisches Fungizid der Gruppe der Triazole und kann vorbeugend oder heilend eingesetzt werden. Metaconazole hemmt die Biosynthese der Ergosterole.

Der Wirkstoff Metaconazole ist im Pflanzengewebe sehr beweglich. Er verteilt sich im Gewebe der Blattspreite, wo er ca. 6 Wochen biologisch aktiv bleibt.

**VERPACKUNG:** Flaschen à 1 l  
Flaschen à 5 l  
Karton à 10 x 1 l  
Karton à 2 x 5 l

#### **GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:**

##### **Gefahrensymbole:**

GHS02 Hochentzündlich  
GHS05 Ätzend  
GHS07 Vorsicht gefährlich  
GHS08 Gesundheitsschädigend  
GHS09 Gewässergefährdend

**Signalwort:** Gefahr

##### **Gefahrenhinweise:**

EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO**  
CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

#### **Sicherheitshinweise:**

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.  
P260 Staub oder Nebel nicht einatmen.  
P264 Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.  
P280 Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen.  
P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P303 + P361 + P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.  
P303 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Mit reichlich Wasser und Seife waschen.  
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

- P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.  
P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

#### **Beistoffe, zusätzlich zu deklarieren:**

- Alcohols, C9-11, ethoxylated
- Naphtha (Erdoel), schwere Alkylat- [Enthält weniger als 0.1 % Benzol]
- Pentanol, verzweigt und linear

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der BASF AG



**Omya (Schweiz) AG**  
**AGRO** CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41  
www.omya-agro.ch